

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 074/2014

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Sachstandsbericht Integrationshelfer		
Datum 07.04.14	Geschäftszeichen Fb 4/51/3	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Familie und Bildung		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	28.04.2014	zur Kenntnisnahme
Schulausschuss	28.04.2014	zur Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Auftrag der Stadt Schwelm sind im vergangenen Jahr rd. 324.000 €, das entspricht monatlich durchschnittlich 27.000 €, für Integrationshelfer an den Schulen eingesetzt worden. Anbieter sind hier u.a. die Lebenshilfe und die AWO für den Ennepe-Ruhr-Kreis. In Schwelm ist, wie auch kreisweit, eine erhebliche Steigerungsrate zu verzeichnen.

Auf Initiative der EN- Jugendämter haben Lebenshilfe (LIG) und AWO als Anbieter von Integrationshilfe Qualifizierungsmaßnahmen für Integrationshelfer/innen konzipiert. Parallel ist in mehreren Arbeitskreisen unter Beteiligung des EN-Kreises als Schul- und Sozialhilfeträger ein einheitlicher Fragebogen zur Feststellung des Bedarfs im Einzelfall entwickelt worden.

Damit soll dem Wunsch der Jugendämter Rechnung getragen werden, die Qualität in diesem Bereich nachvollziehbar zu verbessern und eine bessere Grundlage zur Entscheidung über die Bewilligung von Integrationshelfer/innen zu erzielen. Ob zukünftig auch Pool-Lösungen an den Schulen zum Einsatz kommen, hängt von der Anzahl der Fälle und von den gesetzlichen Voraussetzungen ab.

Über die angewendeten Qualifikationsstandards für die Integrationshelfer/innen und die Verfahren des Einsatzes berichten die beiden Träger in der Sitzung.

Der Bürgermeister
I.V. gez. Schweinsberg